

neues Familienmitglied angeworben hat und die „Ersttrente“ bereits mit dem Namen „Gretchen“ anredet, mit ihr anstößt und sie zum Trinken ermuntert. Gretchen thut dies auch, mahnt jedoch zum Aufbruch, da der Heimweg ein weiter sei. Der glückliche Bauer achtet jedoch nicht hierauf, bestellt eine „Neue“ und beschreibt seinem Gretchen alsdann freudestrahlend seine neuen und geräumigen Schweinefäße, in denen die dralle Magd nun bald schlafen und walden soll. Nachdem uns der Birrh verrathen, der junge Bauer sei Wittwer, lassen wir die beiden Glücklichen allein. Möge der Hausstand des reifseligen jungen Bauers unter der Regide seines neu erworbenen Gretchens gedeihen und reichliche Früchte tragen!

Kehren wir zum eigentlichen Markt zurück. Es ist wohl selbstverständlich, daß nicht alle Stellenlose neue Stellen finden. Unter der Menge dieser Dienstboten befindet sich manch „räubiges Schaf“, wie der Bauersmann die schlechten Dienstboten benennt. Mancher hat eine schlimme Vergangenheit, viele besitzen nicht einmal das gesetzlich vorgeschriebene Dienbüch, in welches die bisherigen Dienstherren die Auführung, den Fleiß, die Fähigkeiten und den erhaltenen Lohn eingetragen haben. Diese finden meist keine Stellen, und aus Mangel darüber wandern die „andranglren“ Knechte und Mägde zum Tanzboden, wo sie den letzten Heller hervorholen, um ihn dem Spielmann zu übergeben. Das Tanz-

bein wird lustig geschwungen, und zur späten Nachstunde hern die lärmenden und johlenden Baare der Heimath zu betämpfen ihrenummer mit Schreien und lauzen tiefbetrübt die beste Philosophie der unteren Stände.

Da hören wir den Leser noch eine Frage stellen: „Sind Dienstboten, die auf dem Gehändemarkt erscheinen, denn auch ein alter Bauer gab auf diese Frage die drastische wort: „Lieber Herr, die guten Dienstboten sind so wie die grünen Gunde.“ Notizen wir schließlich noch die in die Jahre vereinbarten Löhne, welche im Allgemeinen merklich stiegen sind: Bauernknechte 30-40 Mark monatlich und 2 Schube jährlich, Bauernmägde 20-25 Mark und 2 Jüngere Knechte und Mägde 15-18 Mark und Schube Kötchinnen für Herrschaften: 30-50 Mark monatlich und 2 geld. (Militär als „Mittler“ ist hier unbedeutend, indem gesammte Militäranzahl nur 120 Mann zählt.) Kammerfrauen Kindermägdchen stellen sich auf 25-30 Mark pro Mo. Die Dienstzeit dauert von Weihnachten bis Weihnachten. So der „Handel“ abgeschlossen, nimmt der Dienstherr das Dienst zu sich, um dasselbe beim Austritte dem Dienstboten wieder zuzuhändigen. Der häusliche Hausherr bezahlt Jede und M essen im Wirtschaften und begibt sich mit dem neuen Dienst auf den Weg zur Heimath.

Räthsel und Spiele.

Schaft-Räthsel.

Indem der nachstehenden zehn Wörter: Art, Bruch, Dollar, Eid, Panne, Rische, Mann, Oper, Wasch, Saxe ist ein Buchstabe dergestalt hinzuzufügen, daß dieselben in anderer Reihenfolge 1. eine freiwillige Gabe, 2. einen anderen Ausdruck für Schönheit, 3. eine Art und Weise, 4. ein Vatter, 5. eine Stadt am Rhein, 6. eine Feuerungsart der Infanterie, 7. eine Stadt in Schlesien, 8. eine Baumart, 9. einen Teufel, 10. einen Viren der Nordsee bezeichnen, und daß die einzuschaltenden Buchstaben den Namen eines berühmten Komponisten ergeben.

Diamant-Räthsel.

```

a
aaa
bbdee
eeegghi
illlmmmr
rstuu
xyy
z

```

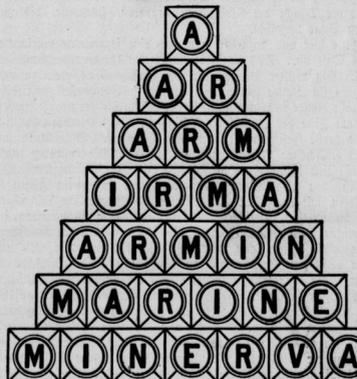
Nach dem Muter vorstehender Figur sind aus deren Buchstaben zu bilden: 1. ein Buchstabe, 2. ein männlicher Vorname, 3. eine gewerbliche Vereinigung, 4. eine Arzneipflanze, 5. ein englischer Staatsmann, 6. eine deutsche Seestadt, 7. eine Figur in der Kammerjagd, 8. ein Mineralgemenge, 9. ein Buchstabe. Die sich kreuzenden Mittellinien ergeben das Gleiche, den Namen eines englischen Staatsmannes der Neuzeit.

Silben-Räthsel.

am, ar, hi, boh, hre, burg, cor, da, dam, e, en, ga, go, hel, hu, i, ja, ja, jo, irr, lan, ler, ment, mer, ne, ne, ni, nu, or, rec, ri, ru, sa, se, selo, seph, si, ster, ta, tes, them, tur, vil, wan, zi.
Aus den vorstehenden Silben sind folgende Wörter zu bilden, welche bezeichnen: 1. eine alte Münze, 2. ein einst mächtiges italienisches Adelsgeschlecht, 3. einen biblischen König, 4. den Namen eines römischen Kaisers, 5. einen Baum, 6. einen preussischen Regierungsbezirk, 7. einen Monat, 8. einen männlichen Vornamen, 9. eine Art Wasserhähndch, 10. eine fremden Ausdruck für Verbesserung, 11. eine Wagnerische Oper, 12. einen europäischen Vögel, 13. eine Schwalbenart, 14. eine letzte Willenserklärung, 15. einen Vogel Südamerikas, 16. eine Hülsenfrucht, 17. einen männlichen Namen. Sind alle Wörter richtig gefunden, so ergeben die Anfangsbuchstaben von unten nach oben das lateinische Sprichwort, die Endbuchstaben von unten nach oben dasselbe Sprichwort in deutscher Uebersetzung.

Auflösung der Räthsel aus Nummer 3.

Scheiben-Pyramide.



Stat-Aufgabe.

Am Stat liegen Pique König und Pique Neun.
Mittelhand hat: Pique Dame, Coeur König, Dame, Acht, Sieben.
Gareau 18, Dame, Neun, Acht, Sieben.
Hinterhand hat: Treffe Dame, König, Dame, Neun, Acht, Sieben.
Coeur Dame, Pique Dame, Sieben, Gareau Dame.
Beispiel wird: Treffe 18, Gareau Dame, Treffe König, — Ca 18, Gareau Dame, Gareau König, — Gareau Sieben, Coeur 18, Gareau Neun, — Treffe Dame, Treffe Neun, Pique Dame, — Ca 18, Pique Dame, Pique Acht, — Gareau Neun, Pique Sieben, Coeur Neun, — Coeur König, Treffe Dame, Coeur Neun, — Treffe 18, Pique Neun, Coeur Dame, — Treffe Acht, Coeur 18, Coeur Acht, Treffe Sieben, Pique 18, Coeur Sieben.

Charade. Spieluhr.

Inhalt: Räthsel. Eine Silberröhre, die von Berlin nach Rom führt. — Spieluhr (Charade) aus Mainz (Schick) — Der Giribonier (Pohl) — Vermutliche Ursachen in Amerika. Von Carl Keller. — Der Menschenmarkt in Cayenne. Räthsel und Spiele. — Räthsel-Auflösungen. — Nachdruck sämtlicher Artikel verboten.